Newsletter Sommer 2025

ASSIP flex

Ein herzliches Dankeschön

VOM ASSIP FLEX TEAM

Liebe Leser:innen!
Wir möchten uns herzlich bei Ihnen für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Ihr Interesse an unserem Newsletter bedanken. Wir freuen uns, Sie weiterhin mit Neuigkeiten und Themen aus diesem Bereich zu informieren. Schön, dass Sie dabei sind!

Inhalt:

Was gibt es Neues? • S. 2

Jahresabschluss 2025 • S. 3

Suizidforschung • S. 6

Social Media • S. 7

Was gibt es Neues?

Die neusten Infos und spannenden Entwicklungen

Inger Salling Preis

Wir gratulieren unserer Projektleiterin Anja Gysin-Maillart zum Förderpreis des Inger Salling Preises für Psychiatrie 2024/2025. Sie erhält die Ehrung für ihre herausragenden Leistungen im Rahmen des ASSIP flex Projekts.

Schulungen

Besuchen Sie unsere Homepage und melden Sie sich für unsere diesjährigen Schulungen an unter: Anmeldung Schulungen

Suizidprävention 2.0

Zur Stärkung der Suizidprävention in der Schweiz entsteht SuiT – die Swiss Suicide Prevention Toolbox. Gefördert von Gesundheitsförderung Schweiz, bündelt sie evidenzbasierte, trialogisch einsetzbare Tools und trägt dazu bei, wirksame Angebote langfristig im Gesundheitssystem zu verankern.

ASSIP flex

SERO

CHUV Centre hospitalier universitaire vaudois

CENTRE NEUCHÂTELOIS DE PSYCHIATRIE CNP

Jahresabschluss 2024 ASSIP flex

Die neusten Facts und Figures zum Projekt

ASSIP flex ist ein Suizidpräventionsprojekt, das von der Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung bei Gesundheitsförderung Schweiz durchgeführt wird. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Durchführung der Kurzintervention ASSIP (Attempted Suicide Short Intervention Program) in einem flexiblen Behandlungsspektrum anzubieten, um Betroffenen nach einem Suizidversuch einen einfachen Zugang zur Behandlung zu ermöglichen. Darüber hinaus sind die Verbesserung der Behandlungskontinuität nach einem Suizidversuch durch optimierte Kommunikation an den Schnittstellen des Gesundheitssystems sowie die Sensibilisierung und Schulung von Gesundheitsfachpersonen von zentraler Bedeutung. Im Folgenden präsentieren wir Ihnen die aktuellsten Facts und Figures zum Projekt.

Wichtige Facts zum ASSIP flex Projekt (seit Projektbeginn 2021)

- **261 Patient:innen** wurden betreut
- **769 ASSIP flex Sitzungen** wurden durchgeführt
- **9.6%** der Patient:innen haben das Programm vorzeitig beendet
- **41%** der ASSIP flex Therapien fanden zu Hause statt
- Patient:innen im Alter von **18 bis 83** Jahren wurden im Rahmen von ASSIP flex behandelt
- **54%** der ASSIP flex Patient:innen sind Frauen
- **32 Publikationen**, Newsletter und weitere Beiträge wurden publiziert
- ASSIP flex wurde im Rahmen von über **100 Schulungen und Veranstaltungen** präsentiert, wodurch **mehr als 3.800 Personen** erreicht werden konnten

Zufriedenheit und Wirksamkeit

Perspektive der ASSIP flex Patient:innen

Im Rahmen der ASSIP flex Studie wurden die Patient:innen zur Zufriedenheit und Wirksamkeit in ASSIP flex befragt. Die Patient:innen bewerteten ihre Zufriedenheit mit dem ASSIP-flex-Programm anhand des Schweizer Schulnotensystems (1 bis 6). Im Durchschnitt vergaben sie die Note 5.35, was einer guten bis sehr guten Bewertung entspricht. Zusätzlich wurden die Patient:innen gefragt, ob sie ASSIP flex weiterempfehlen würden. Nur zwei Patient:innen äusserten, dass sie ASSIP flex nicht weiterempfehlen würden. Mehr als 70 % der Patient:innen stuften ASSIP flex als wirksam oder sehr wirksam ein (siehe Abbildung 1).

Wie wirksam schätzen Sie ASSIP flex bei sich selbst ein?

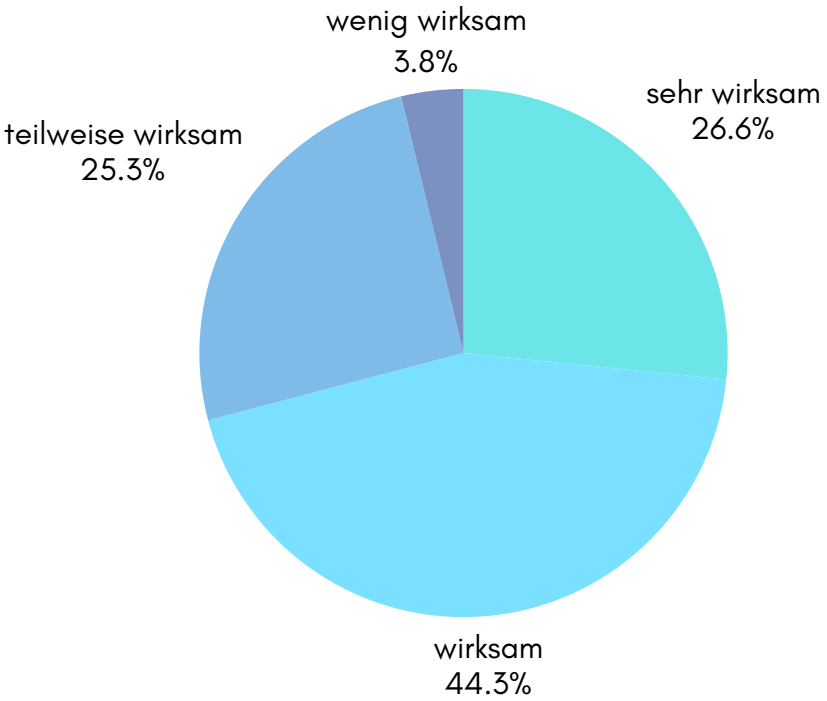

Abbildung 1: Einschätzung der Wirksamkeit von ASSIP flex durch Patient:innen

Im Rahmen der ASSIP flex Studie wurde auch die Motivation der Patient:innen untersucht, die sie zur Teilnahme an ASSIP flex bewegt hat. Besonders häufig nannten die Teilnehmenden das Gespräch über den Suizidversuch sowie die Empfehlung durch andere Personen als zentrale Motivationsfaktoren. Darüber hinaus wurde das suizidspezifische Angebot als weiterer wichtiger Beweggrund für die Teilnahme am Programm genannt (siehe Abbildung 2). Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass Betroffene suizidspezifische Behandlungsansätze als besonders wertvoll erachten. Gleichzeitig betonen sie die zentrale Rolle der Vernetzung unterschiedlicher Multiplikator:innen und Akteur:innen im Rahmen von ASSIP flex, da sich die Empfehlung durch andere Personen als entscheidender Anstoss zur Teilnahme am Programm erwies.

Was hat Sie motiviert an ASSIP flex teilzunehmen?

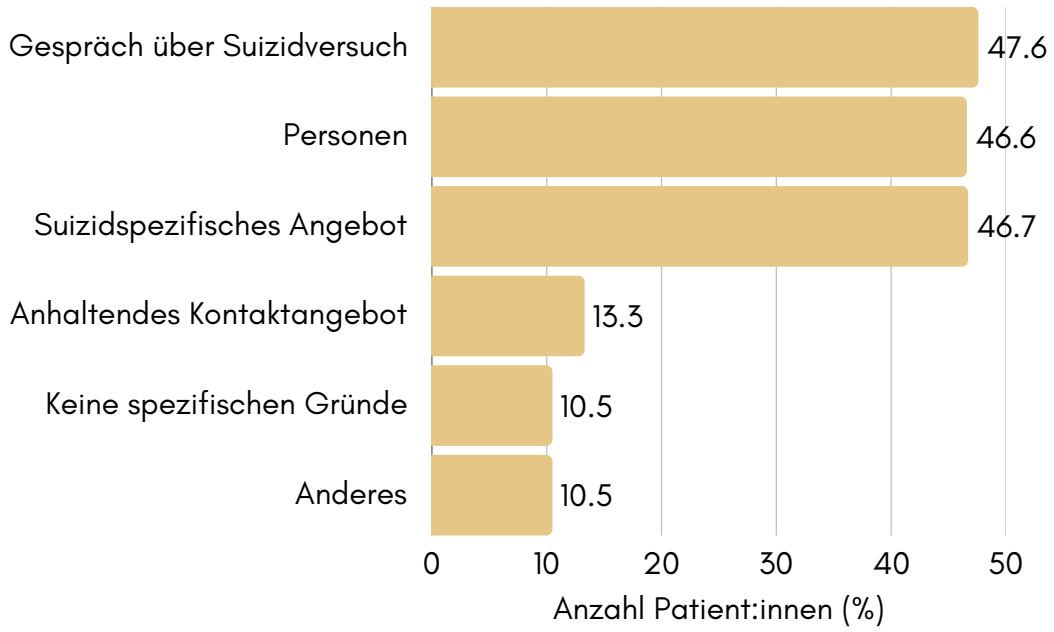

Abbildung 2: Entscheidende Faktoren für die Motivation an ASSIP flex teilzunehmen. Mehrfachauswahl durch Patient:innen möglich.

Suizidforschung

ASSIP flex Studie wurde publiziert!

Im April 2025 wurde in der Therapeutischen Umschau erstmals die wissenschaftliche Publikation mit dem Titel „ASSIP flex Suizidprävention flexibel und nachhaltig: Ein Behandlungsangebot für Menschen nach einem Suizidversuch“ veröffentlicht. Diese Studie liefert erstmals systematische Erkenntnisse zu dem flexiblen Behandlungsmodell für Menschen nach einem Suizidversuch.

Die ASSIP flex Studie untersuchte die Durchführbarkeit, Akzeptanz und klinische Anwendung im Praxisalltag. Insgesamt wurden 105 Patient:innen vor und nach der Kurzintervention ASSIP befragt.

Die Ergebnisse zeigen, dass ASSIP eine hohe Akzeptanz bei den Patient:innen aufweist, wobei besonders die individuelle Anpassungsfähigkeit im Behandlungsspektrum als Vorteil genannt wurde. Patient:innen zeigten im Therapieverlauf eine Abnahme des suizidalen Erlebens und der depressiven Symptome. Darüber hinaus konnte eine Zunahme der Selbstwirksamkeit festgestellt werden. Eine höhere wahrgenommene Wirksamkeit von ASSIP flex stand mit niedrigeren Werten im suizidalen Erleben und den depressiven Symptomen sowie einer höheren Selbstwirksamkeit in Zusammenhang.

62 ASSIP flex Suizidprävention flexibel und nachhaltig: Ein Behandlungsangebot für Menschen nach einem Suizidversuch

ASSIP flex Suizidprävention flexibel und nachhaltig: Ein Behandlungsangebot für Menschen nach einem Suizidversuch

Adriana Frei [1,2], Lara Marie Aschenbrenner [1,2], Marie-Anna Sedlinská [1,2], Franziska von Strauss und Torney [1], Katja Cattapan [1,3], Laurent Michaud [4], Stephane Saillant [5], Sebastian Olbrich [6], Stephanie Homan [6,7], Sophia Werdin [8,9], Kaspar Wyss [8,9], Kristina Adorjan [1], Sebastian Walther [10], Anja Gysin-Maillart [1,2]

[1] Zentrum für Translationale Forschung, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Bern, Schweiz
[2] Graduiertenschule für Gesundheitswissenschaften, Universität Bern, Schweiz
[3] Zentrum für stressbedingte Krankheiten, Sanatorium Kilchberg, Privatklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Kilchberg, Schweiz
[4] Psychiatrischer Liaisondienst, Universitätsspital Lausanne und Fakultät für Biologie und Medizin, Lausanne, Schweiz
[5] Zentrum für psychiatrische Notfälle und Liaisonpsychiatrie, Psychiatriezentrum Neuenburg, Neuenburg, Schweiz
[6] Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Erwachsenenpsychiatrie und Psychotherapie, Zürich, Schweiz
[7] Dept. Experimentelle Psychopathologie und Psychotherapie, Universität Zürich, Zürich Schweiz
[8] Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Allschwil, Schweiz
[9] Universität Basel, Basel, Schweiz
[10] Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Würzburg, Deutschland

Zusammenfassung: *Hintergrund.* ASSIP flex ist eine strukturierte, niedrigschwellige Kurztherapie für Menschen mit suizidalem Verhalten. Als flexibles Behandlungsangebot kann es stationär, ambulant und im häuslichen Umfeld durchgeführt werden. Diese Studie untersucht die Durchführbarkeit, Akzeptanz und klinische Anwendung im Praxisalltag. *Methode.* In einer Beobachtungsstudie mit Pre-Post-Vergleich wurden 105 Patient/-innen (53,8 % Frauen, M = 38,8 Jahre, SD = 15,2) vor (t0) und nach (t1) der Kurzintervention ASSIP befragt. Erfasst wurden soziodemografische Merkmale, Aspekte der Durchführbarkeit sowie klinische Variablen. Neun Therapeut/-innen beurteilten Umsetzung und Akzeptanz. *Ergebnisse.* ASSIP flex wurde mehrheitlich von Fachpersonen empfohlen (57,3 %) und zeigte eine hohe Akzeptanz, wobei besonders die individuelle Anpassungsfähigkeit im Behandlungsspektrum als Vorteil genannt wurde. Patient/-innen zeigten im Therapieverlauf eine signifikante Abnahme des suizidalen Erlebens ($t(104) = 4.5$, $p < 0.001$) und der depressiven Symptome ($t(104) = 6.0$, $p < 0.001$) sowie eine Zunahme der Selbstwirksamkeit ($t(104) = -2.3$, $p < 0.05$) auf. Eine höhere wahrgenommene Wirksamkeit von ASSIP flex korrelierte mit niedrigeren Werten im suizidalen Erleben ($r = -0.28$, $p < 0.01$) und den depressiven Symptomen ($r = -0.29$, $p < 0.01$) sowie einer höheren Selbstwirksamkeit ($r = 0.22$, $p < 0.05$). *Schlussfolgerung.* ASSIP flex ist ein flexibel einsetzbares Behandlungsangebot für Patient/-innen mit suizidalem Verhalten. Die Ergebnisse bestätigen, dass ASSIP flex eine vielversprechende Ergänzung zur bestehenden Versorgung darstellt und eine wichtige Versorgungslücke nach Suizidversuchen schliesst.

Schlüsselwörter: Suizidprävention, ASSIP flex, klinische Nachsorge, Durchführbarkeit, Bedarf, Umsetzung und Akzeptanz

ASSIP flex sustainable suicide prevention: a treatment programme for people who have attempted suicide

Abstract: *Background.* ASSIP flex is a structured, low-threshold brief therapy for individuals with suicidal behavior. As a flexible treatment approach, it can be delivered in inpatient, outpatient, and home settings. This study examines its feasibility, acceptability, and clinical application in routine practice. *Method.* In an observational pre-post study, 105 patients (53.8 % women, M = 38.8 years, SD = 15.2) were interviewed before (t0) and after (t1) the ASSIP flex brief intervention. Sociodemographic characteristics, feasibility aspects, and clinical variables were assessed. In addition, nine therapists evaluated implementation and acceptability. *Results.* ASSIP flex was mainly recommended by professionals (57.3 %) and showed high acceptability, with its adaptability across different treatment settings cited as a key advantage. Patients demonstrated a significant reduction in suicidal ideation ($t(104) = 4.5$, $p < 0.001$) and depressive symptoms ($t(104) = 6.0$, $p < 0.001$), as well as an increase in self-efficacy ($t(104) = -2.3$, $p < 0.05$). Higher perceived effectiveness of ASSIP flex correlated with lower suicidal ideation ($r = -0.28$, $p < 0.01$) and depressive symptoms ($r = -0.29$, $p < 0.01$), as well as increased self-efficacy ($r = 0.22$, $p < 0.05$). *Conclusion.* ASSIP flex is a versatile treatment option for individuals with suicidal behavior. The results confirm its potential as a promising addition to existing care structures and its ability to address a critical gap in post-attempt care.

Keywords: Suicide prevention, ASSIP flex, clinical follow-up, feasibility, demand, implementation and acceptance

Einleitung

Suizidales Erleben und Verhalten stellen weltweit eine der grössten Herausforderungen für die Gesundheitsversorgung dar, verursacht hohe gesellschaftliche und soziale Kosten und ist mit grossem individuellen Leid verbunden (1). In der Schweiz lebt über eine halbe Million Menschen mit aktuellen Suizidgedanken, über 200 000 haben mindestens einmal in ihrem Leben versucht, sich das Leben zu nehmen, davon rund 33 000 in den letzten 12 Monaten (2). Insbesondere nach einem Suizidversuch besteht ein hohes Risiko für eine erneute suizidale Krise (3, 4), im ersten Monat nach der Entlassung aus dem Krankenhaus ist das Suizidrisiko sogar besonders hoch (5).

© 2025 Aerzteverlag medinfo AG

Interessiert? Lesen Sie den gesamten Artikel auf: https://www.medinfo-verlag.ch/therapeutische-umschau/assip-flex-suizidpraevention-flexibel-und-nachhaltig/

Folgen Sie uns auf Social Media

Folgen Sie uns auf Instagram:

Link Instagram

ASSIP_FLEX

Folgen Sie uns auf Linkedin:

Link Linkedin

ASSIP flex | Murtenstrasse 21 | 3008 Bern | assip@hin.ch | Tel. 058 630 77 68

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Das Projekt ASSIP flex wird in Zusammenarbeit mit der Projektförderung PGV von Gesundheitsförderung Schweiz umgesetzt.
Leitung ASSIP flex Projekt: PD Dr. phil. Anja Gysin-Maillart
Projektkoordination: Elisabeth Albertson
Newsletter abbestellen: Senden Sie ein Mail an assip@hin.ch